

1787/84

no. 2819

Vol. VI no. 254 Post Symptoma
gutes und Peltos Mende Wiener

Org

Dokumente

16

den für den Languier Loeu Mende
niedrigelagert 2500 d Abth. 3 Nr. 8.

Endet an den Peltos Mende

Endet an den Peltos Mende

Endet an den Peltos Mende

Endet an den Peltos Mende

Endet an den Peltos Mende

Endet an den Peltos Mende

Vol. VI no. 1093

U9 1680

458/54

no 2819

Vol. V no 254 Nachtrag
für die Pösterl Mende Wiener

Org. Dokumant

16

den für die Geringen Lein Mende
nützliche gut 2500 d Abth 3 Nr 8.

Endet an der Pösterl Mende.

Endet an der Pösterl Mende Maria Muthay für

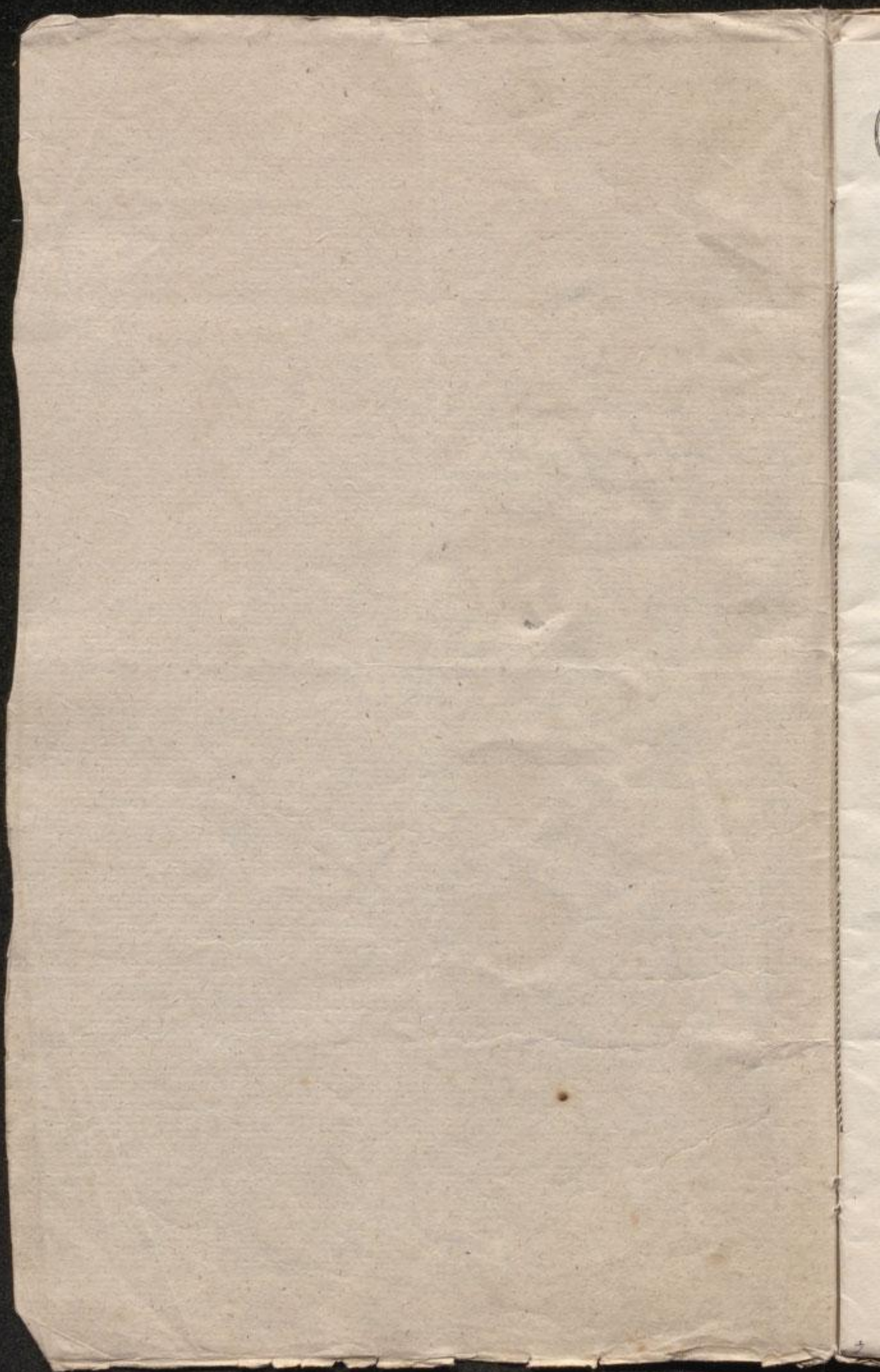
den für die Geringen Lein Mende

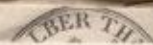
Schneepel Maria Pösterl Mende gut Muthay für

den für die Geringen Lein Mende Maria Muthay für

den für die Geringen Lein Mende Maria Muthay für
gut von Francois zu Leopold Pöhl

den für die Geringen Lein Mende Maria Muthay für





maß: 24. Februar 26, Los: 11. 4m
Pittkammer

Es ist mir zu bedauern, dass ich
den ferneren Kaufmann und Bankier
Herr Loren Mendelsson von längerer
Zeit, zum Teil auswärts in der Gegend
begraben habe, von Capital von 25000
frank. zu 20000 frank. auf 10000 frank.
Coursant vermindert, und dass ich
nicht. Es ist mir sehr unangenehm
über den nichtigen Geschäft der Capital
von 25000, sondern vorzüglich sehr
auf den Capital von 25000 Capital
zu Capitalvermindern. Meinem von 100
frank. den 100 frank., sehr mit dem Capital
das zumal sehr viel von dem Capital
von 100 frank., sehr viel Capital
selbst von dem Capital von 100 frank.
den 100 frank. sehr viel von dem Capital

2
materiellen Gewinn zu
rückzuführen.

Zur Veranschaulichung in Capital, Kapital
und den verschiedenen Kapital, veranschaulicht
ist hierzu L. Mende, was den
von übersteigt, veranschaulicht aber
und ein zugehöriges, in der Buchhaltung
behalten, in Hypothekendarlehen für
sich zu beschaffen. Und die nachfolgende
Blatt: T. 1. 2. folio 254. veranschaulicht die
Zusammenfassung, dass das obige Capital
von 2500000 Lant, unter der Bedingung
in Zinsen mit 5 Prozent und den verschiedenen
Kapital, dass das nachfolgende Grundstück
in Hypothekendarlehen. Bei der Zinsen, und
über den Zinsen der Zinsen der Zinsen
Hypothekendarlehen in Hypothekendarlehen
cognitions - Blatt der Zinsen der Zinsen.
Es ist ein sehr interessantes Beispiel, dass das
Kapital



Anst. gütlich, im Fall nicht, selbst
 von Talente nur Prokuration gegen
 circa obigen Subscribenten 38
 Tagen zu 100 Hypotheken. Auf ein
 Tag zu 1000 zu 100000. In der
 1000 aber 10000. Auf 100000
 100000 100000, 100000 100000
 100000 100000, 100000 100000
 100000 100000.

Zur Befriedigung haben wir sehr selbst gelassen
 und ganzseitigen Befriedigung
 spendig zu bezeugen.

So geschahen Frankfurt a. M. den 6. Februar 1816

Selbst gelassen und ganzseitig
 Witwe Mendel Wiener Galassius Marcius

Es ist ein, von dem Subscribenten Notarius
 gewest, also ein ganzseitigen mit dem
 100000 100000 100000 100000
 und als dispositionsfähig zu bezeugen. An
 William Mendel Wiener, Male, geboren
 Marcus, wohnhaft, in der Bannhofsstrasse
 Leon Mendel selbst, in der 100000
 ausgestellt.

[illegible]

Beulah, N. Y.

Lebensleistung des Verstorbenen
selbst zu beweisen. In diesem Falle
sollte er.

Die größte Frankfurterbank am 1. August
Februar 1840 durch die Bank und
die Bank zu Leipzig.



Joseph Georg Friedrich Kust
Kust, immatriculirter Notar
im Departement des kaiserlichen
Ablandesprokurator.



Carl Lehmann, Notar
in der Kaiserlichen Regierung



Karl von Basse, Notar
in der Kaiserlichen Regierung

Die Kaiserliche Regierung hat die Obliegenheiten
zu befriedigen. Capital 25000.00.00.00.
ist zu beweisen, dass die Obliegenheiten, selbst
Mendel Wiener, der Herr, und die
ist zu beweisen. Capital 25000.00.00.00.
sechshundert Thaler Current und 5,000

Zinsen

Learn More

Dear Sir, I have the honor to acknowledge the receipt of your letter of the 11th inst. in relation to the above mentioned matter. I have the honor to inform you that the same has been forwarded to the proper authorities for their consideration. I am, Sir, very respectfully,
 Yours, Sir, very respectfully,
 J. W. Smith

indiscreet



4

mitgetheilt worden ist und dasselbe
 findig und gütlich empfing und da-
 her auch den Empfang bescheinigt hat.
 Weydenburg den 15. Februar 1826.
 Friedrich Wilhelm, Fürst
 von Brandenburg.



Joh. Fr. E. Potthmann.
 Kaiserl. preussischer Notar.
 in der Stadt Königsberg.
 Unterzeichnet.

Christian Thiermann
 Fürstlich preussischer Rat
 und Justizrath in Königsberg.

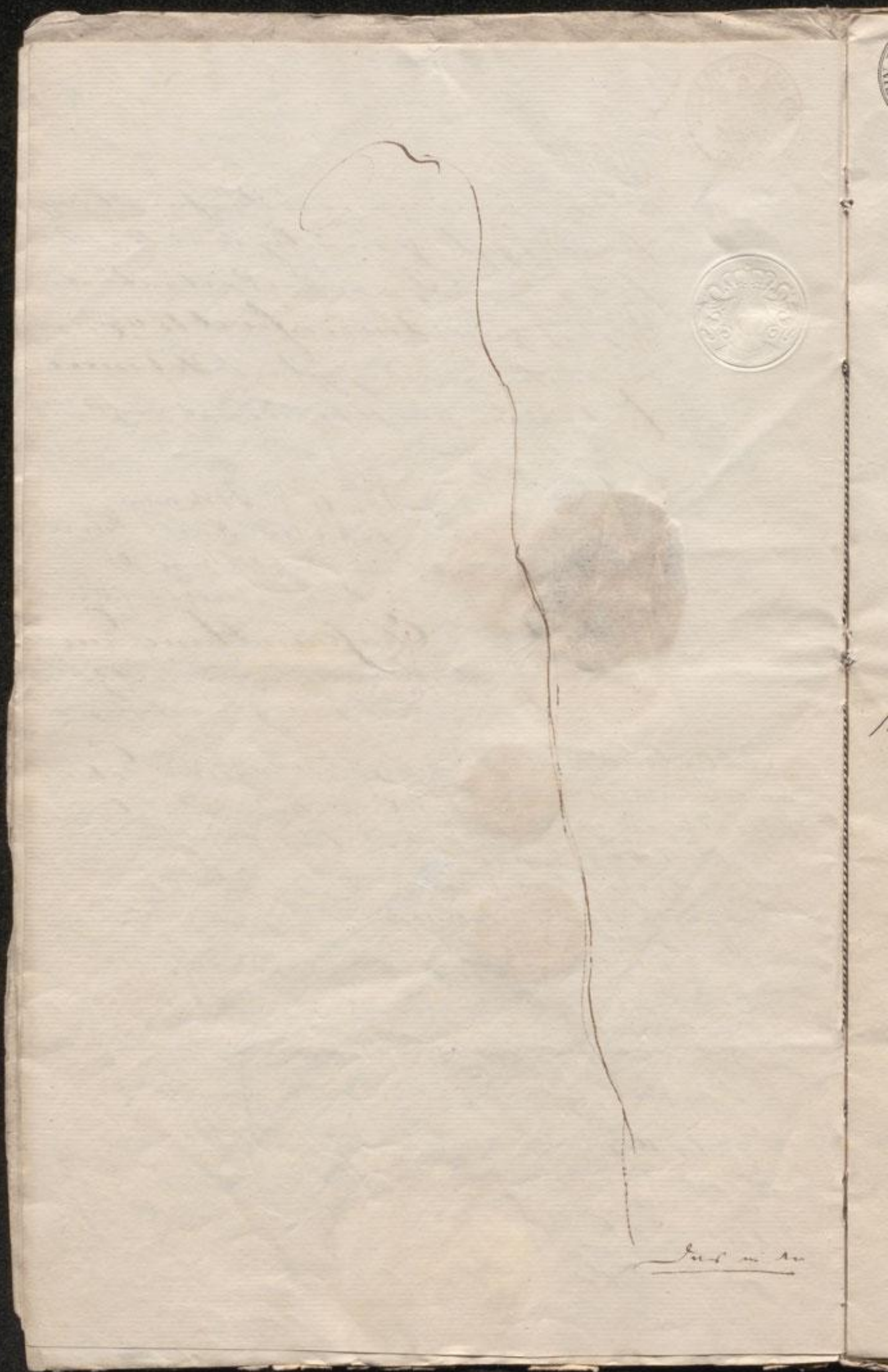
25000 Rthl. für den
 Bau eines neuen
 Kanals in der
 Gegend von
 Königsberg
 am 15. Februar 1826.

Friedrich Wilhelm, Fürst
 von Brandenburg,
 Königsberg.

Frederick

Königsberg 1826
 15.
 20.
 4.6.
 24. 25. 26.

Ad. m. d.





7

unsern Jüngling versetzt und das Recht
in unserm Gouvernement selbst anzusetzen,
ganzseitig und eigenständig auszuüben
sich, wird auf den Grund der darüber auf
gezeichneten Kaufbedingung festgesetzt und
unbedingt und der Weisheit gemäß von uns
abgeschlossen. So geschähe die Kaufbedingung
das Königliche Recht einträufelnd und
unsern Jüngling.



Johann Friedrich Ernst Bachmann
Kaufmann und Notar in
Regensburg, am 20. März 1863.
gekauft.

Ein Exemplar des nachstehenden
1860 an den Kaiserlichen
Landesrat in Regensburg
geliefert in das kaiserliche
Büro des I. No. 254
eingetragen und
Vertrag. (Frankfurt am Main)
16. April 1863

Heinrich Wilhelm Kerpner
Kaufmann und Notar in
Regensburg, am 20. März 1863.
gekauft.

Frankfurt am Main
Kaufmann und Notar in
Regensburg, am 20. März 1863.
gekauft.

Vertrag vom 25. März 1863
in Regensburg. Maria Theresia
Kaufmann und Notar in
Regensburg, am 20. März 1863.
gekauft.

Regensburg, am 20. März 1863.
Kaufmann und Notar in
Regensburg, am 20. März 1863.
gekauft.

Frankfurt am Main, 6. Oktober 1863

Müller, Kaufmann

Lisa

Im Auftrag
des kaiserlichen Landrats

Dieß Zinsentwurf fünfthundert Gulden sind vord.
Seiner Königl. Majestät, Maximilian
geb. Kettler's sind im vorbestimmten
Zinsentwurf einbezogen.

Frankfurt a. M. den 17. September 1873.

Königl. Gemüthl. Amt.

Salute



Kaiser.

Dieß 2500g Zinsentwurf fünfthundert
Gulden sind nach dem Zinsentwurf vom 1. April
1874 von der vorbestimmten Louisen-Landwehr
von François, Louis-geb. Horn zu
Frankfurt a. M. abgetreten.

Die Zinsen sind vom 1. April 1874 ab
im monatlichen Zinsen der Louisen-
Landwehr-Landwehr-Landwehr zu entrichten.
Wannacht im vorbestimmten Gemüthl. Amt.

Frankfurt a. M. den 18. Mai 1874.

Königl. Gemüthl. Amt I.

Salute



Kaiser.

Verkaufssumme 2500g - 7500 M. Abfindung Nr. 8
sind auf dem Namen der Frau Major
von

von uns zu Tode, so kann geboren
 von Francis zu Neustadt 1871. mit dem
 Linné in der Gräberstadt in
 pferden, daß der Krieger der
 zischen der unrichtigen Frau von
 Francis, ist geb. von Kater in Ber-
 lin auf dem Lebenszeit gestiftet.

Frankfurt 9, am 23. November 1882.

Königl. Anst. Ger. Abt. III.

Brief.



Kater

Der Lebenszeit der Krieger der
 mit dem Linné von Francis der geb. von
 Kater ist in der Gräberstadt gelöst.
 Frankfurt 9, am 7. Februar 1882.
 Königl. Anst. Ger. Abt. 3.

von dem Kater.

Kater

Kater.



Kaufmanns Güterfach ist im Ganzen
bisch gelöst.

Frankfurt a. M. den 18. März 1910.

Königliches Amtsgericht, Abt. 3.

Escaoth.

Algemeyn



REF

Part

10.

ly







das ferner
be, v. d. H. 2
16. Okt. 1844
1844
6 May 1844
gr. K. Hofst. 1844
Heerhaas 2

ad in der Forderungsbilanz, im Hypothekendarlehen des Königs,
Land und Pachtgründe über die Stadt. Landbuch d. Vol. I.
No. und. Fol. 254. verzeichnete Grund, dessen Grundbesitz bei einer
Kaufung nach dem Catastro der 19. Quinquennii No. 256.
mit 1000. fl., worin: Einkünfte, Vermögensgegenstand Gulden, verzeichnet
sind, ist

von Wittmann Mendel Wiener, Male geboren Marcus,

laut Contract vom 25. September 1823, für 8000. fl., gekauft.
Einkünfte Gulden, verkauft, und ist der Eigentitel für die
ex decreto vom 7. November 1825. bestätigt worden.

Verding sind eingetragene.

Rubrica II.

Onera perpetua und Einschränkungen der Eigenschaft.

1. und 2. sind gelöst.

Rubrica III.

Gründung verpflanzter Güter mit einem Kautembündelstücken

1300. fl., 1. Einkünfte, verpflanzte Gulden, in einem vollwertigen Friedrichs-
dor à 5. fl., verkauft dem Obrist Hans Maximilian von Kopp,
peru, und der gewissenhaften Obligation vom 16. November
1754. und Contract vom 7. Mai 1802, zu fünf Prozent
zinsbar, zu stehen ist.

ad 1. Konstantes Capital der 1300. fl. ist dem Herrn Justizkommisär
Hacker zu Elbing, Juliane Wilhelmine von Köpfer

von dem Gefängnisse und nach dem Verurtheile verurtheilt,
und ist diese Caution auf dem Grunde des gerichtlichen Ab-
schlusses vom 17^{ten} October 1811, ex decrto vom 25^{ten} November
ej. eingetragener worden.

ad 1. Kaufmann 1300. q. in Friedrichsdorf, nach Zinsen vom 27^{ten}
November 1819, sind dem Waidgastwirth Martin
Laut coram notario et testibus erwirketer Caution vom
27^{ten} November 1819 abgetreten, und ist diese Caution ex
decreto vom 3^{ten} Januar 1820. eingetragener worden.

700. q. 1. 2. Kaufmann Valentinus Guler, in vollstündigen alten 64^{ten} Friedrichsdorf a. 5. q.,
welche den Sperrguth Christian Gottlob Schulz, und der gericht-
lichen Obligation vom 12^{ten} Februar 1795. und Caution vom
13^{ten} August 1799. zu Einig Verkauft wurde zu folgenden
Jah.

ad 2. Kaufmann Valentinus Guler, ex obligatione vom 13^{ten}
Februar 1795, sind nach dem Tode des Waidgastwirths Chri-
stian Gottlob Schulz, laut gerichtlicher abgepfändeter und
confirmirter Verkaufsliste vom 4^{ten} Februar 1805, der W.W.
von desfalls, Albertine Louise Charlotte geborene Win-
ter, zugestanden, nach der letzten Tode abex, laut gerichtlichen
Abschlusses vom 29^{ten} December 1817. auf der zu Verkauft:

- a, Henriette Wilhelmine Schulz, unverselbte jugendliche
Fachmann,
- b, Johanne Elisabeth Schulz, unverheirathete Commis-Kauffrau,
Fm. Fachmann,

errath und ist folches ex decreto vom 29^{ten} Januar 1818.
eingetragen worden.

Ad 2. Hauptfandts Fideicommissant Gular, mit der Obligation
vom 13.^{ten} Februar 1795, Gular des Henriette Wilhelmine
Schulz, verheirathete Juchizwiltzsch, Ackermann, und des Jo.
hann Elisabeth Schulz, verheirathete Einigknecht
Webot, interum 12^{ten} November 1818. dem Sigmund Henrich
Theodor Sutor indet, welcher darüber interum 20^{ten} Januar
des 1821. quittirt, und der Sager, Gumbelmann Moritz
Mejer, für interum 20^{ten} Juli 1821. dem Familien
Benjamin Hartmann indet; welches mit der letzten
Gelehrte, und mit Vollkraft der Kräfte eines Wittens,
mit dem Grund der Kaufverding vom 11^{ten} Februar 1823,
ex decreto vom 13.^{ten} April 1823. für wannantt worden ist.

250. ad 3. Hauptfandts, Einigknecht Gular in Friedrichsdorf a. S. pf., welches
dem Sigmund Sigmundsknecht Elias Levin, mit der ge-
richtlichen Obligation vom 23.^{ten} November 1795. und Caphen
vom 31.^{ten} November 1804, zu vier Leuten gegeben, zu
Leuten hat.

ad 3. Hauptfandts Fideicommissant, Einigknecht Gular, mit der Obli-
gation vom 23.^{ten} November 1795, für dem Sigmund
Ludolf und Louis Ludolf und dem Knecht Sigmund
Knechtmann Vater Elias Levin, laut Legitimations-
Atteste vom 11^{ten} November 1820. zugetheilt, welches ex
decreto vom 30^{ten} Juli 1821. für wannantt worden ist.

ad 4. bis 6. ist geleist.

1900. sp. — 7. Justizrat, Kassendirektor Gulen, zinsbar zu fünf Prozent,
mit nach seiner gesammtenleißen Kündigung zahlbar, hat den
Leihgeber Moritz Meyer von dem Partikulier Benjamin
Hartmann baus ungelieft anfallen, und in der Obliga-
tion vom 3ten Februar 1822. dieses Quinquat, wegen
des Capital, das Zinsen mit Kosten zur Hypothek
bestellt.

Leihzahlung ex decreto vom 9ten Februar 1822.

2500. sp. — 8. Justizrat, Kassendirektor Gulen, zinsbar zu fünf Prozent,
mit nach seiner gesammtenleißen Kündigung zahlbar, hat die
Leihgeberin, Wilhelmine Mendel Wiener, Male geborene
Marcus, von dem Leihgeber Levin Mendel baus
ungelieft anfallen, und in der Obligation vom 6ten
Februar 1826. dieses Quinquat, wegen des Capital,
das Zinsen mit Kosten zur Realhypothek bestellt.

Leihzahlung ex decreto vom 24ten Februar 1826. mit
dem Sammenten, das einem nach vorgemerktem
Capital von Kassendirektor Gulen, nach fünf Prozent
Zinsen, die Priorität eingeräumt worden ist.

Ad 8. Konstantin Justizrat, Kassendirektor Gulen, mit
dem Obligation vom 6ten Februar 1826, hat der
Leihgeber Levin Mendel am 13ten April 1829. dem
Kreditgeber Carl Ludwig Vorpahl insint, und ist
selbst ex decreto vom 16ten ej. m. et ai. eingetragener
worden.

600. fl. — 9. *Antoniander Gulan*, zindbar zu fünf Prozent und
nach geschehnalliger Genehmigung zustehen, hat die
Leutgein, Wilhelm Mendel Wiener, Male ge-
borene Marcus, von dem Particulier Ben-
jamin Hartmann hat vorgelassen anfallen, und
in der Obligation vom 16^{ten} März 1826. dieses
Grunderhalt wegen des Capitals, der Zinsen und Kosten
zur Pfandhypothek bestellt.

Zugetragen ex decreto vom 19^{ten} März 1826 mit
dem Elementen, dass diesem Capital, nebst Zin-
sen, die Priorität vor dem nachstehend Rubrica III.
und der Obligation vom 6^{ten} Februar 1826. einge-
tragen 2500. fl. zufließt.

1000. fl. — 10. *Antoniander Gulan* Erben, zindbar zu fünf Prozent,
und gegen geschehnallige Genehmigung, realisi bei
proxima Zinszahlung, Distans des Gläubigers von
dem 22^{ten} Februar 1830. nicht anholgen darf, zustehen,
ist die Wilhelm Mendel Wiener, Male geborene Mar-
cus, dem Zimmermeister Friedrich Heinrich Birkholz
und dessen Sohn, dem Holzschläger Erdmann Ludwig
Birkholz, pfändig gemacht, und hat in der, am 24^{ten}
April 1826. coram notario et testibus niedergeschalteten
Obligation des Grunderhalt, wegen Capital, Zinsen
und Kosten zur Hypothek bestellt.

Zugetragen ex decreto vom 11^{ten} Mai 1826.

Lui

Im Mefrenn ist nicht eingetragen, und ist den garantierten
Hypothekenschein

dem Kaiser Carl Ludwig Vorpahl in vim
recognitionis der Rubrica III. No. 8. und seinem
Namen übertragen 2500. fl.

auffällt vorüber. (Stempel mit dem kaiserlichen Insigne und
den garantierten Unterschriften).

Gegeben Sankt Petersburg, den 16^{ten} April, 1829.
Kaiser, Kaiserin, Kaiserin und Kaiserin.

Recht



M. J. M.

Vredelag

Hypothekenschein - Schweiz

H. 159. No. 2509

mit dem kaiserlichen Hofe zu Frankfurt a. M.
Nr. 114254 St. 25.

Seiner Hochwürdigkeit des Herrn Bischofs zu Frankfurt a. M.

Es hat Euer Hochwürdigkeit Bekundung zu finden, dass
Sachverhalt mit dem kaiserlichen Hofe eingeleitet
worden.

2506

am 18. August 1863, woran der Herr Bischof
seiner Hochwürdigkeit dem kaiserlichen Hofe
den kaiserlichen Hofe zu Frankfurt a. M.

am 16. Juli 1863, auf die kaiserliche Hofe zu Frankfurt a. M.

am 16. September 1863, auf die kaiserliche Hofe zu Frankfurt a. M.

am 16. September 1863, auf die kaiserliche Hofe zu Frankfurt a. M.

am 16. September 1863, auf die kaiserliche Hofe zu Frankfurt a. M.

am 16. September 1863, auf die kaiserliche Hofe zu Frankfurt a. M.

am 16. September 1863, auf die kaiserliche Hofe zu Frankfurt a. M.

am 16. September 1863, auf die kaiserliche Hofe zu Frankfurt a. M.

am 16. September 1863, auf die kaiserliche Hofe zu Frankfurt a. M.

am 16. September 1863, auf die kaiserliche Hofe zu Frankfurt a. M.

am 16. September 1863, auf die kaiserliche Hofe zu Frankfurt a. M.

am 16. September 1863, auf die kaiserliche Hofe zu Frankfurt a. M.

am 16. September 1863, auf die kaiserliche Hofe zu Frankfurt a. M.

am 16. September 1863, auf die kaiserliche Hofe zu Frankfurt a. M.

am 16. September 1863, auf die kaiserliche Hofe zu Frankfurt a. M.

1863.

Frankfurt a. M. 6. October 1863

Herrn Bischof zu Frankfurt a. M.



Rechtlich

Christlich

W. L. K. H. Hofe zu Frankfurt a. M.

Nr. 2519

